
Pressemitteilung

Datum: 08.01.2018 Nr.: 20180227-1100

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

a) Auftraggeber/Vergabestelle

Gemeindewerke Eitorf
Ver- und Entsorgungsbetriebe
Markt 1 - 53783 Eitorf

Vergabestelle: 81.2
Ansprechpartner/in: Herr Topiarz
Telefon: 02243 / 89 0
Fax: 02243 / 89 219
Email: vergabe81@eitorf.de

b) Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: **S-EITORF-2017-0041**

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- keine elektronisches Verfahren -

d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

53783 Eitorf, Siegtalstraße und Nebenstraßen

f) Art und Umfang der Leistung, ggfs. aufgeteilt in Lose

CPV-Code: 45231300-8

Durchführung von Tiefbauarbeiten für die Verlegung von Hauptwasserleitungen GGG DN100 einschl. Umbindung der Hausanschlussleitungen

Auszuführende Arbeiten sind:

- rd. 1300 m² Asphalt aufnehmen und wiederherstellen
- rd. 1100 m³ Bodenaustausch mit Abfuhr/Entsorgung
- rd. 280 m³ Sand liefern und einbauen
- Umklemmung von rd. 90 Hausanschlüssen in offener Bauweise
- alle erforderlichen Nebenarbeiten
- rd. 30 St Schachtabdeckungen einschl. Ausgleichringe erneuern

Die Lieferung und Verlegung der Wasserleitung erfolgt durch den Auftraggeber.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Keine Planungsleistungen

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose s. Buchstabe f)

nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 23.04.2018
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 14.09.2018
mögliche weitere Fristen -

j) Nebenangebote

- zugelassen, nur in Verbindung mit einem Hauptangebot -

k) Anforderung der Vergabeunterlagen

Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung auf der Homepage des Deutschen Ausschreibungsblattes (www.deutsches-ausschreibungsblatt.de) unter der Referenznummer S-EITORF-2017-0041
Es wird auf die dort hinterlegten Nutzungsbedingungen hingewiesen.

Die Auftragsunterlagen können ebenfalls beim Auftraggeber

Zimmer: 401
Telefon: 02243 / 89 210
Fax: 02243 / 89 219
Email: vergabe81@eitorf.de

angefordert werden. Auf die nachstehende Gebühr wird hingewiesen.

l) Gebühr für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform

Betrag: 30,00 €
Verwendungszweck: WL Siegtalstraße
Bank: Kreissparkasse Eitorf
IBAN: DE54 3705 0299 0003 0032 40
BIC-Code: COKSDE33

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder Email (unter Angabe ihrer vollständiger Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

m) entfällt

n) Frist für den Eingang der Angebote:

am Dienstag, 27. Februar 2018 um 11:00 Uhr

o) Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind

Gemeinde Eitorf
Der Bürgermeister
Submissionsstelle
Markt 1 - 53783 Eitorf
Zimmer: 211

p) Sprache, in der die Angebote abzufassen sind

Deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist

am 27.02.2018 um 11:00 Uhr

Eröffnungstermin:

am 27.02.2018 um 11:00 Uhr

Ort:

Submissionsstelle, Zimmer 211 / II Etage, Markt 1, 53783 Eitorf

Anwesende Personen:

Bei der Eröffnung dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

r) geforderte Sicherheiten

Vertragserfüllungsbürgschaft = 5 % der Angebotssumme
Gewährleistungsbürgschaft = 5 % der Abrechnungssumme
Eine Ablösung durch Bankbürgschaft ist möglich

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind.

Zahlungen erfolgen gem. § 16 VOB/B, Weitere Informationen siehe Vergabeunterlagen.

t) Gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss

Selbstschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter.

u) Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ (124) vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- keine

Gem. dem Bestbieterprinzip nach dem Traiftreue- und Vergabegesetz NRW (TVgG NRW) müssen die erforderlichen Nachweise und Erklärungen nach Aufforderung des Auftraggebers innerhalb einer von ihm festzulegenden Frist (3 bis 5 Werktage) vorgelegt werden. Nähere Informationen sind in den Vergabeunterlagen enthalten.

v) Ablauf der Bindefrist

Dienstag, den 27. März 2018

w) Nachprüfungsstelle gem. § 21 VOB/A

Bei behaupteten Verstößen gegen die Vergabebestimmungen kann sich der Bewerber oder Bieter an den Landrat des Rhein-Sieg-Kreises - Kommunalaufsicht -, Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg wenden.